

Ergebnis-Protokoll Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Mannheim
1. Tag der offenen Tür



26. Sitzung am 25.06.2024, 19:00 – 21:00 Uhr
 Ort: Technisches Rathaus Mannheim

Funktion	Name
Sitzungsleitung	Margret Göth, LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim
Protokoll	Sören Landmann, LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim
	Gwendolin Schneider, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
	Elena Seipel, Koordination Mädchen*arbeit

Entschuldigt: Dirk Grunert, Bürgermeister Stadt Mannheim

Anwesende Fachpolitiker*innen des Gemeinderats

	Partei	Name
1	Fraktion Grüne	Dr. Angela Wendt
2	Fraktion SPD	Nazan Kapan
3	Fraktion LI.PAR.Tie.	Dennis Ulas

Anwesende Vertretungen der Community

	Gruppe
1	AK QueerGrün
2	Benefiz-Rhein-Neckar
3	Gay & Grey Rhein-Neckar
4	Gay & Grey Rhein-Neckar
5	HUK
6	ILSE Rhein-Neckar Initiative Regenbogenfamilien
7	JUGEND von PLUS
8	KOSI.MA
9	Lesbenstammtisch
10	mvd e. V.
11	mvd e. V.
12	PLUS Rhein-Neckar e. V.
13	Queeres Zentrum Mannheim e. V.
14	RosaKehlchen
15	SPD queer
13	Völklinger Kreis

Gäste: Grüne Jugend, LSBTIQ+ Koordination der Stadt Heidelberg, AWO Mannheim

Tagesordnung

1. Begrüßung.....	2
2. Entwicklung des Runden Tisches – Einblicke vom Offenen Netzwerk LSBTTIQ+ Mannheim	2
3. Vorstellung der Mitglieder	2
4. Bericht AG „Queere Vielfalt im Alter“	2
5. Bericht AG „Queere Sicherheit“	2
6. Bericht Rainbow Cities Network inkl. EU-Projekt	3
7. Bericht Runder Tisch	4
8. Übersicht kommende Termine & Abschluss	4

1. Begrüßung

Margret Göth begrüßt die Anwesenden zur 26. Sitzung und gleichzeitig dem 1. Tag der offenen Tür des Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Mannheim.

2. Entwicklung des Runden Tisches – Einblicke vom Offenen Netzwerk LSBTTIQ+ Mannheim

Ein Vertreter von PLUS e.V. gibt einen Rückblick auf die Entstehung des Runden Tisches und die Entwicklungen sowie die größten Erfolge seit der Gründung.

3. Vorstellung der Mitglieder

Margret Göth und Sören Landmann geben einen Überblick über die aktuellen Mitglieder des Runden Tisches aus dem Gemeinderat und der queeren Community.

4. Bericht AG „Queere Vielfalt im Alter“

Ein Vertreter der AG stellt stellvertretend für die AG „Queere Vielfalt im Alter“ die bisherigen Entwicklungen und Arbeitsergebnisse zum Handlungsfeld vor.

5. Bericht AG „Queere Sicherheit“

Margret Göth stellt die AG „Queere Sicherheit“ und ihre bisherigen Strukturen und Arbeitsergebnisse vor. Am Anschluss berichtet eine Vertretung des QZM vom ersten Kennenlern-Workshop mit der Polizei Mannheim (24. Mai 2024), bei dem sowohl zwölf Mitglieder der queeren Community als auch zwölf Polizist*innen aus dem Polizeipräsidium Mannheim sich besser kennenlernen konnten und so auch Vorbehalte abgebaut wurden.

In der Pause besteht die Möglichkeit Gallery Walk & sich beim Get-together zu vernetzen und **Rückmeldung an drei Metaplanwänden** zu geben. Zudem stand eine Box für Rückmeldungen bereit.

Zur Frage: Welche Anregungen habe ich für den Runden Tisch gab es folgende Rückmeldungen:

- Die „Agenda“ ausgedruckt auslegen (Standard in HD), etwa eine kleine Anzahl (für die Alten/ analog)
- Wie können wir kleinere/ neue Gruppen politisch einbinden?

Zur Frage: Welche bestehenden Gruppen fehlen noch beim Runden Tisch gab es folgende Rückmeldungen:

- Mannheimer Polyamorie-Treff
- SAFIA RheinNeckar - Selbsthilfe Alleinlebender Frauen im Alter
- Selbsthilfegruppe für Transmänner, nicht-binäre Menschen und deren Angehörige
- SMJG Mannheim
- BiPoc Gruppen
- Feminismus

Die Selbsthilfegruppe für Transmänner, nicht-binäre Menschen und deren Angehörige hat Kontaktdaten hinterlassen und wird entsprechend eingeladen. Bei den anderen Gruppen bzw. Themen braucht es noch klären, wer gemeint ist und eingeladen werden kann.

Zur Frage: Welche Themen sind mir für die Zukunft wichtig gab es folgende Rückmeldungen:

- Stabilisierung & Stärkung der bestehenden Strukturen
- Hauptamt für Ehrenamt
- Consent
- Prækariat
- Gesundheit
- Neurodivergenz
- Sich verstehen trotz Unterschieden
- Vielfalt als Stärke
- Queere Kultur und Geschichte
- Identitätspolitik
- Was bedeutet Identität?
- Queere Pflege im Alter – geschlechterdifferenzierter Blick: pflegende Angehörige
- Life-Cycle-Haus
- Sicherheit & Sichtbarkeit
- Beziehungen bewusster denken

Manche Punkte bedürfen dabei sicher noch der Konkretisierung, aber insgesamt ergaben sich viele wichtige Themen, die bei den nächsten Sitzungen näher besprochen werden können.

Die Vorstellungen der Gruppen findet sich ebenfalls in einer Präsentation im Anhang.

6. Bericht Rainbow Cities Network inkl. EU-Projekt

Johannah Illgner, hauptamtliche Vertretung der Stadt Mannheim im Vorstand des Rainbow Cities Network und eine Vertreterin aus der Community werden vorgestellt und berichten von ihren Erfahrungen, den aktuellen Themen und verweisen auf die Veröffentlichung der Leitlinien für die kommunale Arbeit als Ergebnis des EU-Projektes. Die deutsche Fassung der Leitlinien

ist u.a. hier zu finden https://www.rainbowcities.com/wp-content/uploads/2024/01/Rainbow-Cities-in-Action-Policy-Guidelines_german_221123_online.pdf auf der Seite des Rainbow Cities Network sind die Leitlinien in weiteren neun Sprachen zu finden.

7. Bericht Runder Tisch

Sören Landmann und Margret Göth stellen die weiteren zentralen Themen und Ergebnisse der Arbeit des Runden Tisches in den letzten Jahren. Die Stichpunkte sind in der Sitzungspräsentation zu finden.

Anregung von einer Vertretung von PLUS e.V. zukünftig wieder verstärkt fachlich verantwortliche Vertreter*innen aus der Verwaltung an den Runden Tisch einzuladen.

8. Übersicht kommende Termine & Abschluss

Die Termine der Runden Tische 2024 und weitere Termine befinden sich im Foliensatz.

Für die nicht-öffentliche Sitzung des Runden Tisches mit Herrn Oberbürgermeister Specht hat das Offene Netzwerk LSBTTIQ+ Mannheim folgende Themen erarbeitet:

- Sicherheit queerer Menschen
- Umsetzung Selbstbestimmungsgesetz
- Situation queerer Geflüchteter

Diese wurden von den Anwesenden bestätigt und in der Folge in Absprache mit dem Büro des Oberbürgermeisters als Themen für die Sitzung festgelegt.

Margret Göth dankt allen Anwesenden für ihre Beteiligung und beendet die Sitzung.